

WAKO IDM – Ho Sin Do Sportler erfolgreich

Die Internationale Deutsche Meisterschaft in Ebern/Bayern war mit annähernd 600 Sportlern aus unterschiedlichen Disziplinen und Ländern gut besucht.

Die Freien Musikformen fanden am Freitagabend unter der Leitung der Bundesreferentin Petra Hermann-Weck statt.

Das Team der Ho Sin Do Abteilung des TV Jahn war wieder mit vier Einzelstartern und erstmals mit einem Teamstart vor Ort. Betreut wurden sie von Andrea Theußen.

Für Sinn ging Sabrina Klimowitsch in der Kategorie Hardstyle Jugend A als Erste an den Start und erkämpfte sich den 3. Platz. Ihre Gesamtwertung betrug 21,5 Punkte.

Gleich im Anschluss lief ihre Vereinskameradin Kimberly Muth in der gleichen Kategorie. Mit 22,5 Punkten sicherte sie sich Platz 2. Ihr fehlten 0,7 Punkte zum ersten Platz, der an Xenia Sawadski aus Hessen ging.

Beide Sportlerinnen starteten auch zum ersten Mal in einer Teamform. Diese Kategorie wird seit 2014 in Deutschland angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit bei Sportlern, Trainern, sowie den Zuschauern. Hier wird nur eine Mindestlaufzeit von 30 Sekunden vorgegeben. Bei einem Einzelstart sollte man eine Mindestlaufzeit 1,10 Minute aus Sicherheitsgründen anstreben. Trainer können somit 2 – 5 Sportler gleichzeitig betreuen und brauchen nur eine Form auszuarbeiten. Hier liegt das Hauptaugenmerk der Kampfrichter auf der Synchronität der Läufer. Sabrina Klimowitsch und Kimberly Muth erkämpften sich Platz 3. Platz 2 ging nach Rheinland Pfalz und Platz 1 an ein weiteres Team aus Hessen.

Arna Lisa Merz war wie immer ein Garant für Platz 1. Sie holte sich, wie in den Vorjahren auch, den Titel des Internationalen Deutschen Meisters in der Klasse Junioren A Hardstyle und hat somit die volle Punktzahl erreicht um ihre Kaderzugehörigkeit im Jugend- und Juniorenbereich zu verfestigen.

Denise Theußen startete in der Damenklasse Hardstyle und holte sich den Vize Titel mit 24,9 Punkten. Platz 1 ging an die Hessische Kollegin Cora Rüttinger.

Judith Weck war als Bundestrainerin vor Ort um die Sportler zu sichten und Petra Hermann-Weck bei der praktischen Ausbildung der Kampfrichter zu unterstützen.

Sie musste ihre Starts im Point Fighting, wie auch schon in den letzten Wochen aus Krankheitsgründen zurückziehen.

Am Sonntag fand dann die WAKO Jahreshauptversammlung in Erlangen statt. Es wurde nach 19 Jahren ein komplett neues Präsidium gewählt. Judith Weck und Petra Hermann- Weck erhielten die Zusage für weitere 4 Jahre als Bundestrainerin und als Bundesreferentin der WAKO Deutschland arbeiten zu können.